

2.3.a. PDF 3

Das Diagnosegespräch



Die Diagnose ADHS steht. Was ist nun zu tun?

Sobald der behandelnde Arzt oder Psychologe die Ergebnisse zusammengetragen hat, wird ein Gesprächstermin mit den Eltern vereinbart.

Das Kind ist in der Regel bei diesem Diagnose-Gespräch nicht dabei, und das ist auch gut so. Denn das Besprechen der Testergebnisse befasst sich nicht nur mit den positiven Fähigkeiten des Kindes, sondern eben auch mit dessen Defiziten.

Diese Defizite ganz klar genannt zu bekommen, würde dem ohnehin schon geschwächten Selbstwertgefühl eines ADHS-Kindes wahrscheinlich eher schaden als nützen.

Bei den Jugendlichen entscheiden in der Regel die Eltern, ob sie beim Gespräch anwesend sein sollen/dürfen oder nicht.

Allerdings darf man als Eltern nicht vergessen, dass Jugendliche mit ADHS oft noch sehr unreif sind, und nicht über die erwartete Reife ihres Alters verfügen (sehen Sie hierzu das Schaubild unten von Dr. Wey).

Dr. Michael Wey
Arzt für Allgemeinmedizin mit Sonderzulassung Kinder- und
Jugendpsychiatrie
Laubachstr.38
77886 Lauf



Unsere Empfehlungen an Sie:

1. Führen Sie das Gespräch zuerst alleine mit ihrem Arzt oder Psychologen.
2. Dadurch können auch Fragen, die für Ihr Kind unangenehm wären, offen geklärt werden.
3. Vereinbaren Sie einen 2. Besprechungstermin, bei dem auch Ihr Kind mitkommen darf.
4. Hierbei wird Ihrem Kind dann in kindgerechter Weise das eigene ADHS und dessen Auswirkungen erklärt, ohne dass es dadurch Schaden nimmt.
5. Vielleicht hat Ihr Kind auch selbst noch Fragen an den Arzt, die bei dieser Gelegenheit gleich beantwortet werden können.

Was wird in einem Diagnosegespräch besprochen?

- Auswertung des IQ Testes.
- Auswertung des Langzeit- u. Kurzzeitkonzentrationstestes.
- Wo liegen die besonderen Schwächen des Kindes?
- Was zeigte sich in seinem Arbeitsverhalten?
- Welche Auswirkungen haben diese auf die Schullaufbahn?
- Hat das Kind besondere Stärken/ Fähigkeiten?
- Wie können diese für das tägliche Leben genutzt werden?

Schaubild von Dr. Wey, über die tatsächliche Hirnreifung bei einem ADHS-Kind:

Reifung bei einem ADHS-Kind

Kalendarisches Alter	Hirnreifungsalter bei ADHS
6 Jahre	4,2 Jahre
10 Jahre	7,0 Jahre
16 Jahre	11,2 Jahre
21 Jahre	14,6 Jahre